

Waldbrand in Gallmannsegg

Am Sonntag, dem 3. Juni 1979, entstand durch Blitzschlag ein Waldbrand auf dem Gebiet der Österreichischen Bundesforste in der Nähe der Aibl-Hütte in Gallmannsegg.

Entdeckt wurde der Brand von Mitgliedern der auf der Roßbachalm stationierten Bergwacht Kainach. Diese mußte erst zum Gleinalmschutzhaus, um dort über Funk und weiter über Telefon die Feuerwehr zu alarmieren. (Ein Beispiel, wie wichtig auch für die Bergwacht Funkgeräte wären.)

Beim Eintreffen der Feuerwehr Kainach standen zirka $\frac{3}{4}$ ha Jungwald und ein Teil des angrenzenden Hochwaldes in Flammen. Über Funk wurden Tanklöschfahrzeuge und Mannschaften angefordert.

Während ein Teil der Mannschaften mit Waldwerkzeugen die Brandbekämpfung aufnahm, wurde von den übrigen Feuerwehrmännern eine 1800 Meter lange Schlauchleitung verlegt, sodaß noch vor Eintreffen der restlichen Tanklöschfahrzeuge am Brandplatz „Wasser marsch“ gegeben werden konnte.

In kurzer Zeit war der Brand unter Kontrolle und nachdem nach zirka vier Stunden die letzten Glutnester gelöscht waren, kam vom Einsatzleiter HBI Goger der Befehl „Wasser halt“.

Dieser Brand in schwierigem Gelände hat gezeigt, wie rasch eingesetzte Tanklöschfahrzeuge und die gleichzeitige Verlegung einer Schlauchleitung wichtig sind.

Erwähnenswert ist auch das vorbildliche Verhalten der Bevölkerung. So beteiligten sich Mitglieder der Bergwacht Kainach an den ersten Löschaktionen. Der Obmann der Agrargemeinschaft Kainach, Franz Weiß (Zufahrt teilweise über Wege der Agrargemeinschaft) organisierte sofort nach Bekanntwerden des Brandes einen Lotsendienst, sodaß sich die Feuerwehr Kainach voll auf die Brandbekämpfung konzentrieren konnte. Weiters hielt der Obmann Schaulustige in ihren Privatfahrzeugen von der Weiterfahrt ab, um auf den teilweise schmalen Forstwegen den Einsatz der Feuerwehren nicht zu behindern. Die Brandwache stellten Waldarbeiter der Bundesforste Maria Lankowitz.

Insgesamt waren neun Feuerwehren mit 17 Fahrzeugen und 118 Mann 556 Stunden im Einsatz.